



Protokoll

der 47. IBS-Generalversammlung, 29. Oktober 2021 in Bonn

TOP 1. IBS informiert

Olaf Krüger begrüßte die Teilnehmer der Generalversammlung, darunter mehrere Ehrengäste, neue Vertreter der IBS Mitgliedsfirmen und ehemalige IBS Mitglieder. Herr Krüger bedankte sich bei allen an der Vorbereitung der außerordentlich erfolgreichen Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des Verbandes am 28. Oktober 2021 auf der Godesburg in Bonn beteiligten IBS Mitgliedern und Partnern.

Er informierte über den Wechsel des Vorstandsvorsitzenden der IBS auf Herrn Michael Breuer von der Firma RailWatch.

Herr Krüger stellte Den Geschäftsbericht des IBS Vorstandes für den Zeitraum September 2020 bis Oktober 2021 vor. Dieser und alle weiteren Vorträge sind auf der IBS Website unter folgenden Link hinterlegt: <https://bit.ly/3COWsvP>

Aus den Aktivitäten des Vorstandes sind die Einrichtung eines Studios für IBS-Webveranstaltungen sowie der Start einer webbasierten Expert Talk Veranstaltungsreihe hervorzuheben.

Herr Krüger bedankte sich für 25 Jahre intensive Unterstützung durch die IBS Mitglieder und übergab die Leitung der Generalversammlung an den neuen Vorsitzenden Herrn Michael Breuer.

Michael Breuer bedankte sich noch einmal bei Herrn Krüger für die geleistete Arbeit als Vorsitzender des Vorstandes und stellte die strategische Neuausrichtung der IBS vor. Schwerpunkte sind künftig insbesondere die Entwicklung von Pilotprojekten im europäischen Eisenbahnverkehr, die projektbezogene Zusammenarbeit mit Verladern, die Digitalisierung und Automatisierung der Transportprozesse sowie die die Organisation von webbasierten „Expert Talks“ über das neu installierte Sendestudio in Bonn.

Die Charts zu dieser Präsentation können auf der Website unter dem Link <https://bit.ly/3HOXhDP> abgerufen werden.

TOP 2. Europas Eisenbahngüterverkehr im Wandel

Präsentation „Der Eisenbahngüterverkehr und der KV im europäischen Jahr der Schiene und die Rolle im Green Deal der EU“ (UIRR, R-C Schultze)

Der Präsident der UIRR, Herr Ralf Charley Schultze informierte über aktuelle Entwicklungen der EU-Verkehrspolitik, Schwerpunkte:

- Ziele zur Senkung des CO2 Ausstoßes und Orientierung auf die Nutzung klimafreundlicher Verkehrsträger.
- aktueller Stand zur Neufassung der EU KV-Richtlinie.
- Neubau/Ausbau/Modernisierung von Umschlagsterminals des kombinierten sowie des multimodalen Verkehrs.
- Modernisierung und Ausbau der Leistungsfähigkeit des europäischen Schienennetzes.

Die Präsentation ist auf der Website der IBS (www.ibs-ev.com) unter folgendem Link einzusehen.

<https://bit.ly/3DXILbo>

Präsentation „Infrastrukturvorhaben auf den Rail Freight Korridoren“ (RNE, Miloslav Kogler per online – Zuschaltung)

Der Manager der Rail Net Europe für die Entwicklung der Rail Freight Korridore, Herr Kogler informierte über die strategische Ausrichtung und aktuelle Projekte.

RNE ist als Dachverband der nationalen Infrastrukturmanager für die europaweite Koordinierung der Entwicklungen der Schieneninfrastruktur zuständig. Aktuell werden insbesondere die folgenden Schwerpunktentwicklungen realisiert/optimiert.

- Höhere Verbindlichkeit des „One Stop Shoppings“ für die Kunden in grenzüberschreitenden Verkehren.
- Standardisierung der Infrastrukturparameter sowie der Prozessabläufe auf und zwischen den europäischen Korridoren.
- Mehrere Digitalisierungs- und Automatisierungsprojekte zur Steuerung und Überwachung der Zugverkehre, zuverlässige ETA Informationen.
- Entwicklung und Betreuung von Internetplattformen, z.B. des Rail Facility Portal.
- grenzüberschreitende Kapazitäts- und Trassenplanung.

Die sehr interessante Präsentation von Herrn Kogler kann auf der IBS Website unter dem Link eingesehen werden.

<https://bit.ly/3xnMeg5>



Präsentation Umsetzung Masterplan „Schienengüterverkehr“ und „Gleisanschlusscharta“ in Deutschland (VDV, Georg Lennarz)

Herr Lennarz, Bereichsleiter Güterverkehr im VDV, informierte über den aktuellen Stand der Umsetzung des Masterplanes „Schienengüterverkehr“ in Deutschland, die Forderungen des Sektors an die sich neu konstituierende Bundesregierung sowie die Maßnahmen zur Umsetzung der „Gleisanschlusscharta“ in Regie des VDV.

- die Umsetzung des Masterplanes wird gegenwärtig über einen „Runden Tisch“ der Experten gesteuert, läuft aber zu langsam ab. Der VDV nimmt insbesondere auf die Förderung von Gleisanschlüssen (Neubau und Erweiterung), Entwicklung multimodaler Verkehrslösungen und Terminals, höhere Leistungsfähigkeit der Schieneninfrastruktur und Intensivierung der Ausbildung im Schienenverkehr Einfluss.
- Die sich konstituierende neue Bundesregierung wird insbesondere zu einer Anerkennung der ökologischen Vorteile des Verkehrsträgers Schiene, zum leistungsfähigen Ausbau der Schieneninfrastruktur, Unterstützung der Digitalisierung und technischen Innovationen des Schienenverkehrs sowie der Schaffung fairer Wettbewerbsbedingungen Straße/ Schiene aufgefordert.
- Zur Umsetzung der vom VDV initiierten „Gleisanschluss Charta“ wurden 14 themenbezogene Arbeitsgruppen installiert. Die IBS hat die Charta mit gezeichnet und gestaltet bereits die Umsetzung der Themen „Gestaltung multifunktionaler Knoten“, die „Digitalisierung und Automatisierung der letzten Meile“, „gemischte Verkehrssysteme aus KV und Wagenladungsverkehr“ sowie „multimodale/modulare Fahrzeuge und Behältersysteme“ in den jeweiligen Arbeitsgruppen mit.

Der Vortrag von Herrn Lennartz kann auf der IBS Website (www.ibs-ev.com) unter folgendem Link abgerufen werden.

<https://bit.ly/313RZmL>

Präsentation „Planungsvorhaben in den Balkanstaaten“ (VTG Rail Logistics, Stelios Archontakis)

Der Regionaldirektor Südosteuropa der VTG Rail Logistics stellte Probleme und Verkehrslösungen im Schienenverkehr mit Südosteuropa vor

- der Schienenverkehr mit Südosteuropa muss nach wie vor die Unpaarigkeit der Verkehrsströme, Kapazitätsengpässen und Behinderungen im Verkehr über Serbien sowie Wettbewerbsvorteile des Lkw bei den Kosten für die Infrastrukturnutzung bewältigen.



- Die VTG hat zur Optimierung der Verkehrsströme zwischenzeitlich ein eigenes Eisenbahnverkehrsunternehmen „RETRACK“ installiert, das auf eine Optimierung der Wirtschaftlichkeit in allen von der VTG bedienten Relationen Einfluss nimmt.
- Die VTG Rail Europe stellt inzwischen nahezu alle erforderlichen Waggontypen für die Verlagerung Straße-Schiene in diesen Verkehrsrelationen zur Verfügung.

Eine stärkere Zusammenarbeit bei der Verkehrsbündelung der diesem Verkehr tätigen Speditionen ist die Voraussetzung für eine künftig wieder erfolgreiche Entwicklung des Schienenverkehrs zwischen Mittel- und Nordeuropa sowie den Balkanstaaten.

Die Präsentation von Herrn Archontakis ist auf der IBS Website (www.IBS-ev.com) unter folgendem Link nachzulesen.

<https://bit.ly/3r8CUeH>

Präsentation: Speditionelle Entwicklungen auf der Schiene in den baltischen Staaten (ESTMA, T. Dragunova)

Die Leiterin des Bereiches „Schienenverkehre“ der Speditionsfirma ESTMA, Tatjana Dragunova informierte über die aktuellen Verkehre mit den Staaten der CIS, Zentralasiens sowie Far East. In diesen Verkehrsrelationen zwischen den baltischen Staaten und diesen Ländern liegen nach wie vor die speditionellen Hauptaktivitäten von ESTMA.

Zwischenzeitlich haben sich die baltischen Staaten für ein gemeinsames Infrastrukturprojekt zur Entwicklung des Schienenverkehrs, der „Rail Baltica“, eines der größten Infrastrukturprojekte im Baltikum seit 100 Jahren, arrangiert.

Auf einer Strecke von fast 900 km mit zentraleuropäischer Spurweite werden alle wichtigen Industrieknoten der baltischen Staaten an die baltischen Seehafenterminals sowie an den Schnittpunkt zu den europäischen Korridoren in Kaunas angebunden. Hierbei werden die höchsten technischen und technologischen Infrastrukturstandards gewährleistet.

Die Firma ESTMA richtet ihre speditionellen Aktivitäten zunehmend auf die Schienentransporte aus, was insbesondere auch den ökologischen Anforderungen seitens der baltischen Staaten an klimafreundliche Transporte gerecht wird.

Der gesamte Vortrag von Tatjana Dragunova kann auf der IBS Website (www.IBS-ev.com) unter dem folgenden Link eingesehen werden.

<https://bit.ly/3FPWwsk>



Präsentation: Die litauische Cargo Bahn (LTG) stellt sich vor (LTG, M. Scuncikas)

Die litauische Cargo Bahn nahm als Gast an der IBS Konferenz teil und stellte die LTG nach der umfassenden Neuorganisation vor. Die LTG beabsichtigt, künftig als Mitglied der IBS intensiv an der Entwicklung des europäischen Schienenverkehrs mitzuwirken. Die Vorstellung der LTG kann auf der IBS Website (www.IBS-ev.com) unter folgendem Link zur Kenntnis genommen werden.

<https://bit.ly/3cO72DZ>

TOP 3. Standardisierung des Multimodalen Ladungsverkehrs (MLV) als EGV-Zukunftsprodukt

Präsentation: Produktdefinition und Anforderungen an den Sektor und die Schieneninfrastruktur/Statusprojekt „Vernetzung multimodaler Terminals“ (IBS O. Krüger)

Herr Krüger analysierte die Entwicklung der Produkte im europäischen Eisenbahngüterverkehr und traf folgende grundsätzliche Feststellungen:

- Ganzzugverkehre zwischen schienengebundenen Verladern sowie Kombinierte Verkehre (sowohl kontinental als auch im Seehafenvor- und -nachlauf) sind wettbewerbsfähig und somit als klimafreundliche Transportlösungen zu unterstützen.
- Der Einzelwagenverkehr ist in den meisten Fällen unwirtschaftlich und nur noch in wenigen Ländern als rationalisiertes Produkt der staatlichen Bahnen vorhanden. In Europa wurden seit Anfang der Neunzigerjahre ca. 90 % der Gleisanschlüsse zurück gebaut oder stillgelegt.
- Die dramatischen Transportverluste im Einzelwagenverkehr können aus verschiedenen strukturellen Gründen durch die anderen Produkte des Schienenverkehrs nicht kompensiert werden. Ohne Gegenmaßnahmen werden weitere Verlagerungen von der Schiene auf die Straße stattfinden. Dies ist gemessen an den klimapolitischen Zielstellungen fast aller Staaten in Europa genau die gegenteilige Entwicklung.
- Neben vielen innovativen Entwicklungen sieht die IBS das Produkt des Multimodalen Ladungsverkehrs mit Integration noch verbliebene Einzelwagenverkehr als Zukunftsprodukt der Schiene.
- Die IBS wird sich für entsprechende Entwicklungen engagieren und die Regie übernehmen.

Der Vortrag von Herrn Krüger ist auf der IBS Website (www.ibs-ev.com) unter dem folgenden Link einzusehen

<https://bit.ly/32BljRt>



Präsentation: Entwicklung innovativer, multimodaler Transportbehälter und multivalent einsetzbarer Waggons (Innofreight, Dr. J. Hilker)

Dr. Hilker stellte die expansive Entwicklung von innovativen, multimodalen Transportlösungen vor. Innofreight hat sich auf die Entwicklung folgender Systemkomponenten orientiert

- Multimodal einsetzbare, zusammen mit Verladern entwickelte, gutartenspezifische Transportbehälter mit optimalem Rückladepotenzial.
- Entwicklung Multivalent einsetzbarer Waggons in Zusammenarbeit mit innovativen Waggonvermietern.
- Entwicklung logistischer, kundenbezogener Transportsysteme mit eigenen Zugverkehren.
- Kooperationsbereitschaft mit den Mitgliedsfirmen der IBS bei der Entwicklung neuer zukunftsweisender Transportvarianten sowie zur Entwicklung eines europaweiten multimodalen Transportsystems.

Der Vortrag von Herrn Dr. Hilker ist auf der IBS Website (www.ibs-ev.com) unter dem Link

<https://bit.ly/3rcIPjZ>

einzusehen.

Präsentation: Moderne Verladesysteme stärken innovative Verkehrslösungen (Cargo Beamer, Dr. H-J Weidemann)

Dr. Weidemann informierte über aktuelle und strategische Meilensteine bei der Entwicklung des Cargo Beamer Systems.

- Aktuell mehrere Verkehrsanbindungen des Systems in der Entwicklung, unter anderem Pilotverkehre über die Alpen.
- Zunehmendes Interesse der Straßenspeditionen für nicht kranbare Trailer, insbesondere aufgrund des gravierenden Fahrermangels.
- Dr. Weidemann hebt den geringen Energieverbrauch im Umschlagsprozess sowie die schnellen Be- und Entlade - Abläufe in den CB Terminals (20 Minuten pro Zug) hervor.
- Zielstellung 2030 ist ein paneuropäisches Netzwerk mit über 20 CB Terminals.

Einsicht in die Präsentation von Dr. Weidemann auf der IBS Website (www.ibs-ev.com) oder unter folgendem Link: <https://bit.ly/3cPVpfS>

Top 4. Fazit/Neuer Termin

Der Vorsitzende des IBS Vorstandes, Herr Michael Breuer zieht ein positives Fazit für diese Generalversammlung.

Die IBS wird die auf dem Kongress bestätigten strategischen und strukturellen Entwicklungen



konsequent weiter verfolgen. Das aktuell günstige gesellschaftliche und verkehrspolitische Umfeld gibt dem Verband eine zusätzliche Motivation für die Stärkung des klimafreundlichen Güterverkehrs auf der Schiene.

Der 48. IBS Kongress wird am 31. März und am 1. April 2022 in Wien stattfinden.

Alle Mitglieder werden gebeten, diesen Termin bereits vorzumerken.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Olaf Krüger

Mitglied des Vorstandes